

HAUTNAH. Die Sammlung Goetz

30.05.– 18.08.2002 | MUSEUM VILLA STUCK, MÜNCHEN

-

Die Ausstellung HAUTNAH im Museum Villa Stuck konzentriert sich auf die Kerninteressen der Sammlung Goetz. In 100 Werken von 20 zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern werden Fragen zur Sexualität, Identität und den Grenzbereichen der menschlichen Existenz thematisiert.

„Mein Sammeln ist sehr subjektiv und hat mit Themen zu tun, mit denen ich mich auseinandersetzen möchte“, erklärt die Sammlerin Ingvild Goetz in einem Interview. Die Ausstellung im Museum Villa Stuck gibt somit nicht nur einen guten Überblick auf die aktuellen Entwicklungen in der Kunstszene, sondern auch einen Einblick in die Sammlungsstrategie. Zu sehen sind Arbeiten aus den Bereichen Video, Film, Fotografie, Installation, Skulptur und Zeichnung aus dem umfangreichen Bestand der Sammlung Goetz. Ohne erhobenen Zeigefinger behandeln sie gesellschaftskritische Fragestellungen, in einer Intensität, die buchstäblich unter die Haut geht.

Künstler/ innen: Doug Aitken, Chantal Akerman, Kutlug Ataman, Matthew Barney, Janet Cardiff, Saul Fletcher, Robert Gober, Felix Gonzalez- Torres, Douglas Gordon, Jürgen Klauke, Yayoi Kusama, Bjørn Melhus, Tracey Moffatt, Pierre Molinier, Catherine Opie, Gabriel Orozco, Ulrike Ottinger, Tony Oursler, Cindy Sherman, Kiki Smith